



RESEARCH
FOR THE
DIGITAL AGE

Ausschreibung

Die Förderlinien des CAIS Kollegs sind fortlaufend.

Die Programmkommission des Centers for Advanced Internet Studies (CAIS) tritt zweimal im Jahr zusammen, um Anträge zur Förderung auszuwählen.

Die nächste Frist zur Bewerbung ist der **31. Mai 2022**. Wenn Sie Ihren Antrag zu dieser Frist einreichen, teilen wir Ihnen das Ergebnis Ihrer Bewerbung bis Ende Dezember 2022 mit.

Chancen und Risiken der Digitalisierung verstehen

Das CAIS Kolleg fördert innovative Projekte, die sich mit den gesellschaftlichen Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation befassen und Perspektiven für die Praxis entwickeln. Das Förderprogramm ist offen für Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis, für alle Disziplinen und Untersuchungsbereiche sowie für Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Vorhaben. Ausschlaggebend für eine Förderung sind Exzellenz, Aktualität, Gesellschaftsrelevanz und fachübergreifende Anschlussfähigkeit der Projekte.

Das Kolleg schreibt zwei Förderlinien aus:

- **Fellowships** für Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis, die sich drei oder sechs Monate am CAIS aufhalten, um individuelle oder gemeinsame Projekte durchzuführen
- **Arbeitsgemeinschaften** mit zwei bis zwölf Mitgliedern, die Ressourcen des CAIS für einmalige oder wiederholte Treffen für insgesamt bis zu drei Wochen nutzen

Diese Förderlinien können auch miteinander kombiniert werden. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen möchten, kontaktieren Sie bitte vorab Dr. Esther Laufer (esther.laufer@cais.nrw).

Eine ausgewogene Förderung von Nachwuchs und etablierten Expert:innen sowie von Wissenschaftler:innen und Persönlichkeiten aus der Praxis ist in beiden Förderlinien ein wichtiges Anliegen. Sie stehen deshalb ausdrücklich auch Personen ohne akademischen Abschluss offen, sofern diese einen besonderen Bezug zu den Forschungsthemen des CAIS nachweisen und über eine ihrem Karrierestatus entsprechende hervorragende Qualifikation verfügen.

Forschen am CAIS Kolleg

Das CAIS ist ein Ort innovativer interdisziplinärer Forschung und ein Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Expert:innen aus verschiedenen Ländern und Disziplinen, aus Wissenschaft und Praxis können am CAIS Kolleg individuell oder im Team Vorhaben im Bereich der Digitalisierungs- und Internetforschung durchführen.

Moderne Infrastruktur und vielfältige Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten bieten dabei optimale Arbeitsbedingungen. Die zwei miteinander kombinierbaren Förderlinien – Fellowships und Arbeitsgemeinschaften – erlauben es, einen Aufenthalt am CAIS flexibel an die Erfordernisse des jeweiligen Vorhabens und die Bedürfnisse der Beteiligten anzupassen.

Fellows und Arbeitsgemeinschaften führen ihre Vorhaben in Bochum durch und genießen einen großen Freiraum für selbstbestimmte Forschung und intellektuellen Austausch. Während ihrer Zeit am Center bilden sie mit dem Team des CAIS eine Gemeinschaft, die nicht nur der

wissenschaftlichen, sondern auch der sozialen Interaktion dient. Die Räumlichkeiten erlauben unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit in Einzel- oder Doppelbüros und Gruppenräumen. Eine Lounge mit Teeküche lädt zu entspanntem Zusammensein ein. Die wöchentlichen gemeinsamen Abendessen erlauben ebenfalls einen Austausch in informeller Atmosphäre.

Auswahlverfahren

Anträge, die die formalen Voraussetzungen erfüllen, werden von zwei Expert:innen begutachtet. Bewertungskriterien sind:

- Expertise und Profil der Antragsteller:innen
- Relevanz und Aktualität
- Originalität und Innovationspotenzial
- Wissenschaftliche Erträge
- Praktische Erträge
- Interdisziplinarität
- Arbeits- und Projektplanung

Bei wissenschaftlichen Anträgen zusätzlich

- Theorien und Methoden

Bei Anträgen für Arbeitsgemeinschaften zusätzlich

- Expertise und Profil weiterer Teilnehmer:innen

Auf Grundlage dieser Gutachten und unter Berücksichtigung von Diversitätskriterien und Kapazitäten entscheidet die Programmkommission des CAIS über die Förderung. Stimmberechtigte Mitglieder der Programmkommission sind der wissenschaftliche Direktor als Vorsitzender, die Leiterin des CAIS Kollegs, der Leiter für Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit, sechs Wissenschaftler:innen mit ausgewiesener Expertise in der Digitalisierungs- und Internetforschung sowie zwei Persönlichkeiten aus der Praxis.

Fellowships

Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis können sich als Fellows bewerben, um während eines Aufenthalts am CAIS Kolleg unterschiedlich dimensionierte Projekte durchzuführen. Fellowships werden in der Regel an Einzelpersonen vergeben, die individuelle Vorhaben durchführen wollen. Eine Bewerbung als Team mit einem gemeinsamen Projekt ist aber ebenfalls möglich.

Als Präsenzkolleg ermöglicht das CAIS seinen Fellows nicht nur Konzentration, sondern bietet ihnen auch Inspiration. Um den Austausch am Center zu fördern, finden an den Kerntagen Dienstag bis Donnerstag regelmäßige gemeinsame Aktivitäten statt, zu denen das Frühstück am Dienstag, Kolloquium und Abendessen am Mittwoch sowie Exkursionen oder selbstorganisierte Austauschformate am Donnerstag gehören.

Fellows verbringen entweder drei oder sechs Monate am Kolleg. Sechsmontatige Fellowships beginnen regulär im Oktober oder im April; dreimonatige Fellowships können im Oktober, Januar, April oder Juli beginnen. Ausnahmen aufgrund abweichender internationaler Semester- bzw. Trimesterstrukturen oder anderer Arbeitsverpflichtungen sind möglich. Bitte kontaktieren Sie in diesen Fällen Dr. Esther Laufer (esther.laufer@cais.nrw), um vor Einreichung der Bewerbung einen möglichen Aufenthaltszeitraum abzustimmen.

Voraussetzungen

Das CAIS Kolleg fördert Projekte, die sich mit den gesellschaftlichen Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation befassen.

Antragsteller:innen müssen auf dem Gebiet der Digitalisierungsforschung oder in Praxisfeldern der Digitalisierung hervorragend ausgewiesen sein. Ein wissenschaftlicher Abschluss wird nicht

vorausgesetzt, sofern Bewerber:innen über eine ihrem Karrierestatus entsprechende ausgezeichnete Qualifikation verfügen.

Master- oder Promotionsarbeiten können im Rahmen der Fellowships nicht gefördert werden.

Wir setzen voraus, dass Fellows sich voll auf ihr Projekt konzentrieren, an den Kerntagen Dienstag bis Donnerstag am Center präsent sind, an den regelmäßigen gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen und den interdisziplinären Austausch aktiv mitgestalten. Sofern sich Fellows in einem Arbeitsverhältnis befinden, erwarten wir, dass sie sich für die Dauer ihres Fellowships von ihren Dienstaufgaben freistellen lassen.

Der Austausch in der internationalen Fellow-Gemeinschaft erfordert sehr gute Englischkenntnisse.

Das CAIS fördert den Austausch von Wissenschaft und Praxis und den öffentlichen Diskurs über die Gestaltung des digitalen Wandels. Aus diesem Grund sollten die praktischen Implikationen wissenschaftlicher Vorhaben sowie die wissenschaftlichen Anknüpfungspunkte von Praxisprojekten in den Anträgen deutlich hervorgehoben werden. Konkrete Konzepte für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis werden im Auswahlprozess positiv bewertet. Darüber hinaus wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich an den Dialogformaten zu beteiligen, die das CAIS organisiert.

Leistungen

Fellows sollen für die Zeit ihres Aufenthalts am CAIS nach Möglichkeit unter Fortzahlung ihres Gehalts beurlaubt werden. In diesem Fall erhalten sie ein Zusatzstipendium von 600 EUR im Monat. Alternativ kann eine Kompensation für die Kosten ihres Lohns oder einer Vertretung in einem angemessenen Rahmen gezahlt werden. Haben Fellows keine regelmäßigen Einkünfte, vergibt das CAIS ein Stipendium in Höhe von 2.000 EUR pro Monat. Liegen die regelmäßigen Nettoeinkünfte unter 1.400 EUR, wird ein Ausgleichsstipendium vergeben, das die Differenz zum Maximalstipendium von 2.000 EUR deckt. Fellows mit Voll- oder Ausgleichsstipendium erhalten für jedes minderjährige Kind eine Zusatzzahlung von 100 EUR pro Monat.

Fellows können Zuschüsse für Forschungszwecke erhalten (z.B. Reisekosten, Lizenzen, kleinere Dienstleistungen). Zudem können sie die Einladung von Visiting Fellows beantragen, mit denen sie während ihres Aufenthalts für einen Zeitraum von bis zu drei Wochen zusammenarbeiten möchten. Auch die Einladung von Expert:innen aus Europa für Vorträge oder eintägige Workshops ist möglich. Das CAIS erstattet die Reise- und Unterbringungskosten dieser Gäste und gewährt ihnen ein Tagegeld von 24 EUR. Entsprechende Anträge können im Rahmen der Bewerbung oder im Verlauf des Fellowships gestellt werden. Für innovative Maßnahmen des Wissenstransfers können Fellows und Alumni Zuschüsse von bis zu 5.000 EUR beantragen.

Während ihres Aufenthalts in Bochum stellt das CAIS seinen Fellows mietfrei einen Arbeitsplatz am Center sowie eine voll möblierte Zwei-Zimmer-Wohnung zur Verfügung. Für Fellows, die mit mehreren minderjährigen Kindern anreisen, können auch größere Wohnungen bereitgestellt werden. Zudem werden die Kosten der einmaligen An- und Abreise in einem angemessenen Rahmen erstattet. Alternativ können die Kosten der täglichen An- und Abreise erstattet werden, sofern der Wohnort nicht weiter als 100 km vom Center entfernt liegt und kein Apartment in Bochum benötigt wird. Das CAIS orientiert sich am Landesreisekostengesetz NRW.

Weitere Kosten werden vom CAIS nicht getragen. Insbesondere können keine Sozial- und Versicherungsbeiträge gezahlt werden.

Bewerbungsmodalitäten

Anträge können in deutscher oder englischer Sprache über das [Antragsformular](#) auf unserer Webseite gestellt werden und müssen allgemeinverständlich formuliert sein.

Der Antrag muss folgende Elemente beinhalten:

1. Persönliche Angaben und beantragte Mittel
2. Darstellung des Vorhabens
 - Abstract (max. 300 Wörter)
 - Thema und Fragestellung (max. 1500 Wörter)
 - Wissenschaftliche Erträge (max. 300 Wörter)
 - Praktische Erträge (max. 300 Wörter)
 - Eigene Vorarbeiten (max. 300 Wörter)
 - Arbeitsplan (max. 300 Wörter)

Bei wissenschaftlichen Anträgen zusätzlich

- Forschungsstand (max. 700 Wörter)
 - Theorien und Methoden (max. 700 Wörter)
3. Ggf. Antrag auf Einladung eines Visiting Fellows oder von Expert:innen für Vorträge oder Workshops
 4. Curriculum Vitae (PDF, max. zwei Seiten mit max. fünf einschlägigen Publikationsreferenzen)
 5. Eine projektrelevante Publikation (PDF, max. 5 MB)

Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften können von Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis beantragt werden, die die Ressourcen des CAIS für Treffen nutzen möchten. Arbeitsgemeinschaften bestehen aus zwei bis zwölf Mitgliedern, die wenige Tage bis zu drei Wochen gemeinsam am CAIS arbeiten. Auch mehrmalige Aufenthalte im Zeitraum eines Jahres sind möglich.

Arbeitsgemeinschaften können sich aktuell für Treffen im Zeitraum vom 15. Mai bis zum 29. September 2023 bewerben.

Voraussetzungen

Das CAIS Kolleg fördert Projekte, die sich mit den gesellschaftlichen Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation befassen.

Antragsteller:innen müssen auf dem Gebiet der Digitalisierungsforschung oder in Praxisfeldern der Digitalisierung hervorragend ausgewiesen sein. Ein wissenschaftlicher Abschluss wird nicht vorausgesetzt, sofern Bewerber:innen über eine ihrem Karrierestatus entsprechende ausgezeichnete Qualifikation verfügen.

Das CAIS fördert den Austausch von Wissenschaft und Praxis und den öffentlichen Diskurs über die Gestaltung des digitalen Wandels. Aus diesem Grund sollten die praktischen Implikationen wissenschaftlicher Vorhaben sowie die wissenschaftlichen Anknüpfungspunkte von Praxisprojekten in den Anträgen deutlich hervorgehoben werden. Konkrete Konzepte für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis werden im Auswahlprozess positiv bewertet. Darüber hinaus wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich an den Dialogformaten zu beteiligen, die das CAIS organisiert.

Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Zusagen von der Mehrzahl der Teilnehmer:innen vorliegen.

Leistungen

Arbeitsgemeinschaften werden in der Regel mit maximal 10.000 EUR unterstützt. Jedes Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft erhält für die Zeit des Aufenthalts am CAIS ein Tagegeld von 24 EUR. Ab einer Gruppengröße von fünf Mitgliedern und einer Veranstaltungsdauer von bis zu drei Tagen kann alternativ Verpflegung durch das CAIS bereitgestellt werden. Das CAIS stellt der Gruppe Räumlichkeiten zur Verfügung und erstattet in einem angemessenen Rahmen die Kosten der An- und Abreise zu den Treffen sowie der Unterbringung in Hotels. Alternativ können die Kosten der täglichen An- und Abreise erstattet werden, sofern kein Hotelzimmer in Bochum benötigt wird. Das CAIS orientiert sich am Landesreisekostengesetz NRW.

Bewerbungsmodalitäten

Anträge können in deutscher oder englischer Sprache über das [Antragsformular](#) auf unserer Webseite gestellt werden und müssen allgemeinverständlich formuliert sein.

Der Antrag muss folgende Elemente beinhalten:

1. Persönliche Angaben und beantragte Mittel
2. Darstellung des Vorhabens
 - Abstract des Vorhabens (max. 300 Wörter)
 - Thema und Fragestellung (max. 1500 Wörter)
 - Wissenschaftliche Erträge (max. 300 Wörter)
 - Praktische Erträge (max. 300 Wörter)
 - Eigene Vorarbeiten (max. 300 Wörter)
 - Arbeitsplan (max. 300 Wörter)

Bei wissenschaftlichen Anträgen zusätzlich

- Forschungsstand (max. 700 Wörter)
 - Theorien und Methoden (max. 700 Wörter)
3. Curriculum Vitae (PDF, max. zwei Seiten mit max. fünf einschlägigen Publikationsreferenzen)
 4. Eine projektrelevante Publikation (PDF, max. 5 MB)
 5. Liste der vorgesehenen Teilnehmer:innen mit folgenden Angaben: Name, Institution/Firma, Disziplin/Profession, Ausgangsort der Anreise und Zielort der Abreise, Status der Teilnahme (angefragt/zugesagt) (PDF)